

STADT BADEN

Stabs- und Personaldienste 5401 Baden

Aargauer Zeitung, Stadtturmstr. 19, 5400 Baden
AZONLINE.ch, Redaktion, Neumattstr. 1, 5001 Aarau
Redaktion NZZ, Frau Dr. D. Vögeli, Postfach, 8021 Zürich
Redaktion Tagesanzeiger, H.Arnet/D.Haag, Postfach, 8021 Zürich Aarau
Zofinger Tagblatt, Vordere Hauptgasse 33, 4800 Zofingen
Botschaft, Hauptstr. 19, 5312 Döttingen
Reussbote, Bahnhofstr. 37, 5507 Mellingen
Rundschau, Effingerhof AG, Storchengasse 15, 5201 Brugg
Fricktaler Zeitung, Redaktion, Herzog AG, 4310 Rheinfelden
Verlag Regional, Stapferstr. 31, Postfach 212, 5201 Brugg
Schweiz. Dep. Agentur, Red.-Büro Aarau, Postfach 3822, 5001 Aarau
Schweizer Fernsehen, Regionalbüro AG/SO, Herr Olivier Parvex-Käppeli,
Bahnhofstr. 88, 5001 Aarau
Stadt-Anzeiger, Herr H. Keller, Kronenplatz 12, 5600 Lenzburg
Tele M1, Neumattstr. 1, 5001 Aarau
Radio DRS, Redaktion AG/SO, Bahnhofstr. 88, 5001 Aarau
Radio Argovia, Bahnhofstr. 41, 5001 Aarau
Kanal K, Postfach 2115, 5001 Aarau
TeleZüri AG, Input, Postfach, 8031 Zürich
Nachrichten f. d. Limmattal, Herr Michel Walde, Zürcherstr. 85, 5400
Baden
20 Minuten AG, Lokalredaktion Zürich, Werdstr. 21, 8021 Zürich
Zürich Express, Werdstr. 21, 8021 Zürich
Herrn J. Bader, Journalist, Feldstr. 1, 5430 Wettingen
Media Punkt AG, Thurgauerstr. 60, Postfach, 8050 Zürich
NP Newsprint AG, Herr Dani Glaus, Werdstr. 21, 8021 Zürich
Marco Plüss, Creative Marketing Service, Wieholzweg 8, 5420
Ehrendingen

Stabs- und Personaldienste

Rathausgasse 1
CH-5401 Baden

Heinz Kubli
Stadtschreiber

Telefon +41 (0)56 200 82 05
Telefax +41 (0)56 200 83 26
heinz.kubli@baden.ag.ch
www.baden.ch

Baden, 18. August 2009 Ku

MEDIENMITTEILUNG DES STADTRATS BADEN UND DER VERENAHOF AG

Im Bäderquartier geht es vorwärts: Mario Botta gewinnt das Studienauftragsverfahren für die neue Therme.

Mehrere renommierte Architekturbüros wurden im letzten Jahr mit Studien für eine neue Therme im Bäderquartier beauftragt. Das Beurteilungsgremium hat das Projekt von Mario Botta, Lugano, zur Weiterbearbeitung und Umsetzung empfohlen.

Die komplexen Eigentumsverhältnisse und die unterschiedlichen Entwicklungsvorstellungen der öffentlichen Hand und der privaten Grundeigentümer hatten bis vor wenigen Jahren mehrere Planungen und Projekte im Bäderquartier zum Scheitern gebracht. Die Änderung der Eigentumsverhältnisse an der Verena Hof AG, der grössten Grundeigentümerin im Bäderquartier,

Baden ist.

ergab eine neue Ausgangslage für eine gemeinschaftliche Planung zur Revitalisierung des Bäderquartiers und zur Realisierung einer neuen Therme.

Ende 2008 starteten die Stadt Baden und die Verena Hof AG gemeinsam ein Studienauftragsverfahren und beauftragten mehrere namhafte Architekturbüros mit der Erarbeitung von Bebauungsstudien für eine neue Therme zwischen Mättelipark und Limmatknie sowie für Wohnungen und öffentlichkeitsbezogene Nutzungen im Bereich des Kurplatzes. Die Ergebnisse des Studienauftragsverfahrens liegen jetzt vor.

Ein aus renommierten Fachleuten sowie Vertretern der Stadt Baden, des Kantons und der Verena Hof AG zusammengesetztes Beurteilungsgremium hat die von den Architekturbüros Béatrix & Consolascio, Mario Botta, Max Dudler und Christian Kerez eingereichten Studien in mehreren Durchgängen analysiert, eingehend beraten und schliesslich das Projekt des Architekturbüros Mario Botta, Lugano, einstimmig zur Weiterbearbeitung und Umsetzung empfohlen.

Das Beurteilungsgremium würdigt das Projekt von Mario Botta in seinem Beurteilungsbericht als Konzeption, die genügend Raum für die Entwicklung einer attraktiven Therme bietet, deren Volumetrie sich markant, architektonisch prägnant und zugleich strukturell gut in das historische Bäderquartier integriert. Der sich verjüngende und erweiternde Verlauf des Gebäudesockels entlang der Limmat gliedert den Uferweg und schafft so einen attraktiven Freiraum, der den Limmatraum wesentlich aufwerten wird. Die Studie von Mario Botta ist sowohl aus städtebaulicher als auch aus betrieblicher Sicht eine ausgezeichnete Grundlage für die Weiterbearbeitung und die Realisierung des Projekts.

Bis es soweit ist, müssen noch verschiedene Planungsinstrumente erarbeitet oder angepasst werden. Dazu gehört neben den Teilrevisionen der Bau- und Nutzungsordnung und des Entwicklungsrichtplans Bäderquartier auch die Erarbeitung eines Sondernutzungsplans. Stadtrat und Verena Hof AG haben diese Arbeiten bereits eingeleitet.

Die Studien aller Architekturbüros sind wie folgt öffentlich ausgestellt:

Donnerstag, 20. August 2009 bis und mit Sonntag, 30. August 2009
Grosser Saal des Verena Hof, 1. Obergeschoss, Kurplatz 1, 5400 Baden
Öffnungszeiten: werktags von 17.00 bis 20.00 Uhr, Samstag und Sonntag von 13.00 bis 18.00 Uhr.

Am Freitag, 21. August 2009, 17.00 Uhr, findet eine Führung durch die Ausstellung unter Leitung von Vertretern des Beurteilungsgremiums statt.

Der Bericht des Beurteilungsgremiums kann ab Ausstellungsbeginn über Internet (www.baden.ch/wettbewerbe) elektronisch herunter geladen, über die Abteilung Planung und Bau der Stadt Baden, Roter Turm, Rathausgasse 5, 5401 Baden, oder an der Ausstellung gegen eine Gebühr von CHF 10.00 (bei Versand zuzüglich Versandkosten) bezogen werden.

Für die Medien stehen der Bericht des Beurteilungsgremiums sowie Planunterlagen und Modellfotos ab 19. August 2009, 12.00 Uhr, unter folgender Internetadresse zur Verfügung: https://www.wuala.com/planpartner/Documents/20482_STA_Baederquartier?key=Baeder090819

Sperrfrist für die Veröffentlichung: Mittwoch, 19. August 2009, 17.00 Uhr.

Die Einladung zur Medienkonferenz am Mittwoch, 19. August 2009, 10.00 Uhr, im Stadhof, 2. Obergeschoss, Kurplatz 1, 5400 Baden, wurde Ihnen bereits zugestellt.

STADTRAT BADEN

VERENAHOF AG

Ergänzende Auskünfte erteilt Ihnen gern Frau Katrin Reimann, Projektleiterin Planung und Bau, Tel. 056 200 82 73.

Kopie an:

- Stadtrat Baden z.K.
- Benno Zehnder, Verenahof AG, b.zehnder@zsp.ch
- Katrin Reimann, Planung und Bau
- Internet/Intranet
- Tec21, Rahel Hartmann Schweizer: hartmann@tec21.ch
- Hochparterre, Rahel Marti: marti@hochparterre.ch
- Werk, Bauen und Wohnen, redaktion@wbw.ch